

Jahresplan KL 9: Standards in Ev. Religion

Erarbeitet für das Otto-Hahn-Gymnasium Nagold im Mai 2008 von Esther Betz-Börries, Cornelia Geiger, Ulrich Hamann und Albrecht Schlierer

UE	Standards	angestrebte bzw. erreichte Kompetenzen	erlernte Methoden
	1. Ziffer – Dimension 2. Ziffer – Spiegelstrich		
Bergpredigt	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>1.3 können an Beispielen erklären, dass menschliches Leben verantwortliche Gestaltung braucht, und auf Werte, Normen und auf Vergebung angewiesen ist.</p> <p>2.1 können zentrale ethische Aussagen der Bibel (wichtige Abschnitte der Bergpredigt, z.B. Goldene Regel, Doppelgebot der Liebe) in eine normkritische Urteilbildung einbeziehen.</p> <p>2.2. kennen daraus sich ergebende Herausforderungen für die eigene Lebensführung und die Mitgestaltung der Gesellschaft</p> <p>5.1 können am Beispiel der Biografie eines Menschen oder der Geschichte einer Gemeinschaft zeigen, dass der Glaube an Jesus Christus die konkrete Lebensführung im Alltag und in extremen Situationen bestimmen kann;</p> <p>5.2 können anhand der Bergpredigt den Vollmachtsanspruch Jesu darstellen;</p>	<p><i>Hermeneut. Kompetenz</i></p> <p><i>Ethische Kompetenz</i></p> <p><i>Sachkompetenz</i></p>	<p>Selbstständige Textbearbeitung und – erfassung; Erschließen von Bildern</p>
Einführung in die Ethik/ Sozialpraktikum	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>- sammeln praktische Erfahrungen im Sozialpraktikum und reflektieren diese. Im Unterricht wird das Sozialpraktikum vorbereitet, begleitet und ausgewertet. Für einen gewissen Zeitraum fällt der Religionsunterricht aus, um die zeitliche Belastung des Praktikums auszugleichen.</p> <p>1.3 können an Beispielen erklären, dass menschliches Leben verantwortliche Gestaltung braucht und auf Werte, Normen und auf Vergebung angewiesen</p> <p>2.1 können zentrale ethische Aussagen der Bibel (Dekalog; wichtige Abschnitte der Bergpredigt, zum Beispiel Goldene Regel; Doppelgebot der Liebe) in eine normenkritische Urteilbildung einbeziehen;</p> <p>2.2 kennen daraus sich ergebende Herausforderungen für die eigene Lebensführung und die Mitgestaltung der Gesellschaft;</p> <p>2.3 können zwei weitere, gegenwärtig relevante ethische Ansätze darstellen und mögliche Auswirkungen für die Bearbeitung aktueller ethischer Probleme daraus ableiten.</p> <p>5.1 können am Beispiel der Biografie eines Menschen oder der Geschichte einer Gemeinschaft zeigen, dass der Glaube an Jesus Christus die konkrete Lebensführung im Alltag und in extremen Situationen bestimmen kann;</p>	<p><i>Ethische Kompetenz</i></p> <p><i>Soziale Kompetenz</i></p> <p><i>Personale Kompetenz</i></p> <p><i>Hermeneut. Kompetenz</i></p> <p><i>Kommunikative Kompetenz</i></p>	<p>Recherchieren; Informationen strukturieren, überprüfen, umsetzen</p>

<p style="text-align: center;">Sekten (Schulcurriculum)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Bedeutung(-en) des Begriffs „Sekte“ - kennen die Lehre einiger Sekten und können sich kritisch damit auseinandersetzen. <p>3.3 können an einem Beispiel Aspekte der Wirkungsgeschichte der Bibel darstellen und reflektieren.</p> <p>4.3 können begründen, dass der Glaube an Gott Freiheit gegenüber totalitären menschlichen Ansprüchen ermöglicht;</p>	<p style="text-align: center;"><i>Kommunikative Kompetenz</i></p> <p style="text-align: center;"><i>Hermeneut. Kompetenz</i></p>	<p style="text-align: center;">Nutzung weiterer Informationsquellen (Internet, Lexika, ...);</p>
--	---	--	--

Gottesdienst in der Passionszeit für die Jahrgangsstufe 9

Jahresplan KL 10: Standards in Ev. Religion

Erarbeitet für das Otto-Hahn-Gymnasium Nagold im Mai 2008 von Esther Betz-Börries, Cornelia Geiger, Ulrich Hamann und Albrecht Schlierer

UE	Standards	angestrebte bzw. erreichte Kompetenzen	erlernte Methoden
<p>Einführung in die Bibel</p>	<p>1. Ziffer – Dimension 2. Ziffer – Spiegelstrich</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>3.1 können unterschiedliche Ansätze oder Methoden der Textauslegung auf biblische Beispiele anwenden.</p> <p>3.2 können historische Informationen zu biblischen Texten beschaffen.</p> <p>3.3 können an einem Beispiel Aspekte der Wirkungsgeschichte der Bibel darstellen und reflektieren.</p> <p>4.1 können Sprachformen der Bibel als Ausdruck unterschiedlicher Erfahrungen mit Gott deuten.</p>	<p><i>Hermeneut. Kompetenz</i></p> <p><i>Sachkompetenz</i></p>	<p>Selbstständige Texterarbeitung; Fachsprache benutzen, kritische Quellenanalyse</p>
<p>Stärker als der Tod</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>1.1 können erläutern, wie die Begrenztheit menschlichen Lebens zur Deutung von Angst, Leid und Tod herausfordert.</p> <p>1.2 kennen christliche Bilder der Hoffnung; insbesondere der Auferstehung, und können sie mit entsprechenden Vorstellungen anderer Religionen vergleichen.</p> <p>4.2 können darstellen, dass christliche Hoffnungsbilder angesichts des Todes im Glauben an Gott gründen</p> <p>2.3 können zwei weitere, gegenwärtig relevante ethische Ansätze darstellen und mögliche Auswirkungen für die Bearbeitung aktueller ethischer Probleme daraus ableiten.</p> <p>5.1 können am Beispiel der Biografie eines Menschen oder der Geschichte einer Gemeinschaft zeigen, dass der Glaube an Jesus Christus die konkrete Lebensführung im Alltag und in extremen Situationen bestimmen kann;</p>	<p><i>Ethische Kompetenz</i></p> <p><i>Soziale Kompetenz</i></p> <p><i>Personale Kompetenz</i></p> <p><i>Hermeneut. Kompetenz</i></p> <p><i>Kommunikative Kompetenz</i></p>	<p>Recherchieren; Informationen strukturieren, überprüfen, umsetzen</p>

<p>Kirche und Auschwitz</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>4.3. können begründen, dass der Glaube an Gott Freiheit gegenüber totalitären menschlichen Ansprüchen ermöglicht.</p> <p>4.4 können darlegen, inwiefern „Auschwitz“ den Glauben an Gott in eine Krise geführt hat.</p> <p>6.1 können unterschiedliche Haltungen von Christinnen und Christen zum Nationalsozialismus aus deren theologischen Vorstellungen (Antijudaismus, Verständnis der Obrigkeit)</p> <p>6.2 können an einem Beispiel erläutern, wie aus christlicher Überzeugung gegen die nationalsozialistische Ideologie und Praxis Widerstand geleistet wurde.</p>		
<p>Hinduismus oder Buddhismus</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>4.5 können das christliche Gottesverständnis mit hinduistischen oder buddhistischen Vorstellungen vergleichen.</p> <p>5.3 können das christliche Verständnis Jesu im christlichen Glauben abheben vom Verständnis religiös herausragender Menschen im Hinduismus oder Buddhismus.</p>	<p><i>Kommunikative Kompetenz</i></p> <p><i>Hermeneut. Kompetenz</i></p>	<p>Nutzung weiterer Informationsquellen (Internet, Lexika, ...);</p>